

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 41 (1963)

Heft: 2

Rubrik: Kreuzworträtsel "Karneval 1963" ; Frühjahrstagung in Thalwil ; VAPKO-Mitteilungen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helotium acicularis (Bull.) Pers. Syn.: *Helvella acicularis* Bull., *Peziza acicularis* Fr., *Cudoniella acicularis* Schröt. – Unterhalb Haus Waldwiese auf moorigem Untergrund gesellig auf toten Umbelliferenruten, mit aus Sklerotien entspringenden Fruchtkörpern der Gattung *Thypula* vergesellschaftet.

Helotium rhodoleucum Fr. – Beim Stausee (1640 m) und am Sapünerbach (1390 m) massenhaft an toten Schachtelhalmen (*Equisetum*).

Helotium scutula (Pers.) Karst. – Unterhalb dem Langwieser Viadukt am Sapünerbach (1280 m), an fast meterhohen, toten Ruten der Wassermelze, welche zum Teil im Wasser liegen.

Hysteropezizella rigidae Nannf. – Schwärzlicher Ascomycet an Seggen am Schwarzsee.

Ciliaria laeticolor (Karst.), ?*Cheilymenia (Lachnea) laeticolor* Karst. – Am Schwarzsee auf nassem Mooroden unter Jungfichte, gesellig. 26. August bis 20. September.

Duplicaria empetri (Fr.) Fuck. – Schwarzsee, an Blättern von *Empetrum* (Rausch- oder Krähenbeere). E.R.

Literatur: Guggisberg C., 1955, «Das Tierleben der Alpen». – Braun-Blanquet Jos., 1917, Aus dem Schanfigg, «Pflanzenwelt der Plessuralpen».

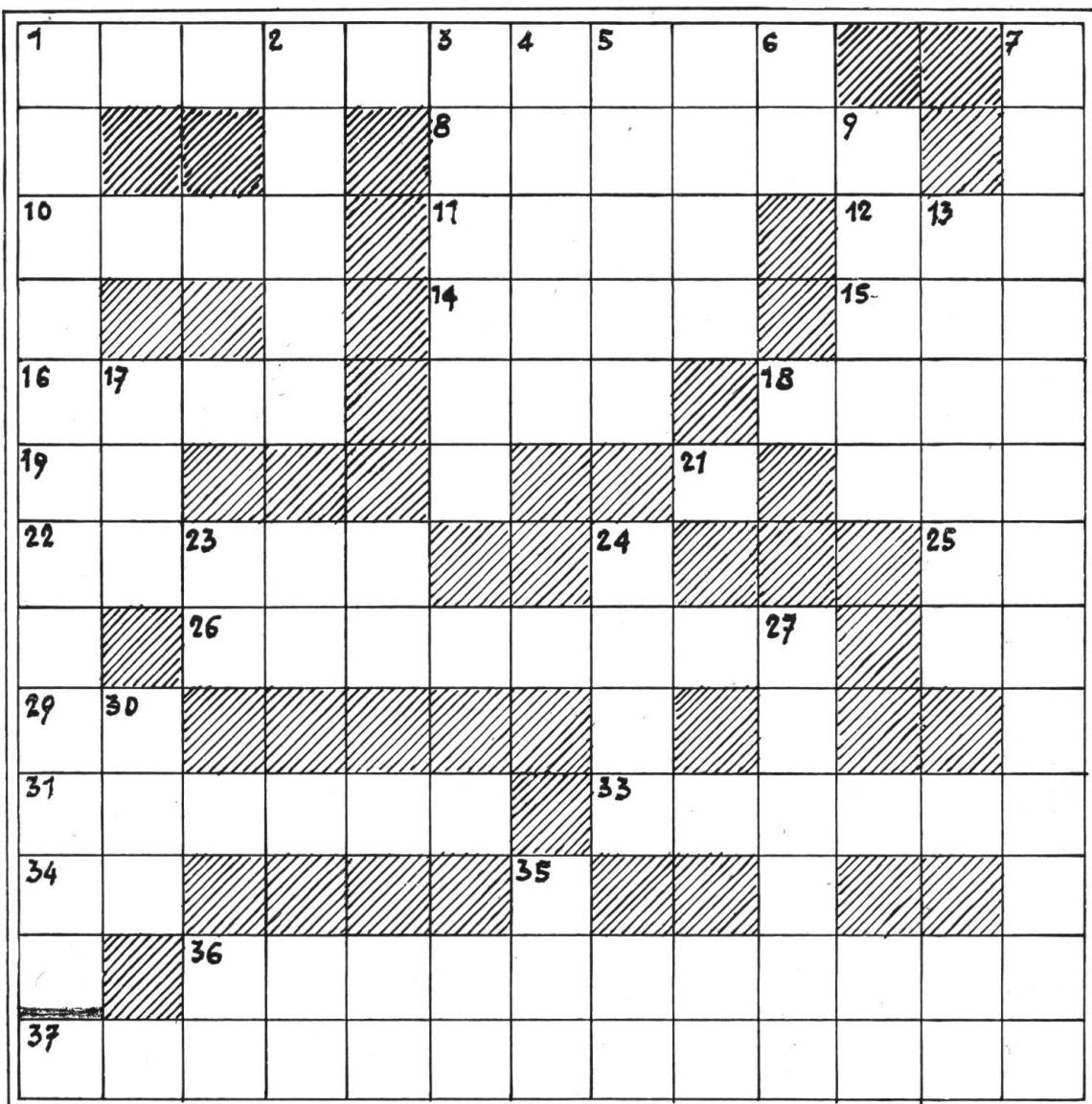
Kreuzworträtsel «Karneval 1963»

Waagrecht: 1 Lamellenpilz, den Praktiker beim Vertikalschnitt durch Hut-Stiel-Mitte an seinem fleischigen Zäpfchen erkennen, das vom Hutfleisch in die Stielhöhlung hängt. – 8 So nennen wir ein gern gesehenes Schweizer Mykologen-Ehepaar (Mundart), das Russula und Mycena den schönsten Steinpilzen vorzieht. – 10 Auf dieses Tier kommt, wer Wein, Weib und Gesang liebt. – 11 Tageszeitung aus der Stadt, deren Verein für Pilzkunde zurzeit Vorort des VSVP ist. – 12 Japanische Insel südwestlich von Tokio. – 14 Stadt im französischen Departement Hérault. – 15 Englische Bezeichnung für eine harte Frucht. – 16 Nebenfluß der Maas. – 18 Fluß in England. – 19 Abkürzung für Zentigramm. – 21 Chemisches Zeichen eines Elementes, das bei der Amylprobe an Pilzen sehr wichtig ist. – 22 Ein wohlriechender Blätterpilz aus einer schwerbestimmmbaren Gattung, von der Dr. Moser zurzeit eine Monographie vorbereitet. – 25 Autokennzeichen von Ecuador. – 26 Hüten Sie sich vor diesem Giftpilz, der von 1952 bis 1957 in Polen 14 Todesfälle verursacht hat! (Haarschleierling). – 29 Chemisches Zeichen. – 31 Pilzart aus der Familie der Dickblättler mit weißen Lamellen. – 33 Pflanzenblatt in lateinischer Sprache. – 34 Autokennzeichen eines Urschweizer Kantons. – 36 Name eines infolge seiner abweichenden Merkmale einzig dastehenden Schirmlings. – 37 Pilzart mit vielen Lamellen.

Senkrecht: 1 Heiliger Pilz Mexikos (?). – 2 Bekannter Schweizer Toxikologe. – 3 Schweizer Mykologe, dessen Name als Autor einer Pilzgattung bekannt ist. – 4 Erster Präsident und Gründer des VSVP. – 5 Sehr aktiver Zürcher Mykologe. – 6 «Ja» in italienischer Sprache. – 7 Ein schuppig, großer Freiblättler. – 9 So wird die Rundung am Grunde zwischen zwei Lamellen benannt, doch auch als trigonometrische Funktion bekannt. – 13 Früher gesuchtes Produkt eines Nicht-blätterpilzes. – 17 «Ich» in lateinischer Sprache. – 23 Insel vor der türkischen Halbinsel Lyzien. – 24 Vulgäre Bezeichnung für unbedeutendes Dorf. – 27 Erster Buchstabe des Vornamens und Geschlechtsname eines verdienten Basler Mykologen. – 30 Ort im iranischen Aserbeidschan. – 35 «Onkel» in italienischer Sprache. – 36 Chemisches Zeichen.

Für alle Artnamen der Pilze gilt die botanische Bezeichnung. Wir bitten die Einsender des Kreuzworträtsels, *nicht* auf die wertvolle Pilzzeitschrift zu schreiben oder gar die Seite mit dem Kreuzworträtsel auszuschneiden. Dafür ist das lose beigelegte Blatt zu benützen. Letzter Einsendertermin: 15. April 1963. Sendung an Herrn J. Peter, Redaktor, Untere Plessurstraße 92, Chur.

Hallimasch



Frühjahrstagung in Thalwil

Im Auftrage des letztjährigen Tagungsbeschlusses laden wir die Einzelmitglieder, die Mitglieder der WK. sowie die Sektionen der ostschweizerischen Vereine für Pilzkunde, wie

Aarau	Bremgarten	Luzern	Schöftland
Appenzell	Cham	Männedorf	Sursee
Baar	Chur	March	Wattwil
Baden	Dietikon	Rapperswil	Winterthur
Basel	Glarus	Rüschlikon	Wohlen
Birsfelden	Horgen	St. Gallen	Wynental
	Zug	Zürich	Vapko

recht freundlich ein, an der oben vermerkten Tagung am *Samstag, den 30. März 1963*, mit Beginn um 15 Uhr im *Bahnhofbuffet Hotel «Thalwilerhof»*, vis-à-vis Bahnhof Thalwil (Parkierungsmöglichkeiten) zahlreich teilzunehmen.

Traktanden

1. Begrüßung und Apell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Wahl des
 - a) Tagespräsidenten
 - b) Tagesaktuars
4. Erfahrungsaustausch über Pilzausstellungen 1962
5. Aufstellung der Daten für die Ausstellungen 1963
6. Pilzbestimmertagung 1963
7. Beschußfassung über die nächste Tagung und Wahl der durchführenden Sektion
8. Lichtbilder-Vortrag von Herrn Dr. Wolfgang Schwarz, Mitglied der W.K., über:
«Durch Pilze verursachte Krankheiten beim Menschen».
9. Entgegennahme von Vorschlägen für Vorträge der nächsten Tagung.
10. Verschiedenes.

Die Sektionsvorstände sind ersucht, sich obiges Datum zu merken und für zahlreiche Vertretung besorgt zu sein. Sie sind auch ersucht zur Kenntnis zu nehmen, daß keinerlei Zirkulare zur Tagung verschickt werden.

Im Referenten, Herrn Dr. Schwarz, Stadtarzt von Luzern, haben wir einen Referenten gewonnen, der als Fachmann und Mediziner uns verschiedenes zu erzählen weiß, das jeden Pilzfreund interessieren dürfte.

Alle Verbandsmitglieder genießen zur Teilnahme an der Tagung das Gastrecht, und wir heißen sie ebenfalls sehr willkommen.

Mit Pilzlergruß: Verein für Pilzkunde Zürich, *W.A.*

VAPKO - MITTEILUNGEN

Frage Nr. 24

Ist der Elfenbeinröhrling eßbar? Ist er ausschließlich an die Weymuthskiefer gebunden? Kann er mit anderen Arten leicht verwechselt werden? Welches sind die wichtigsten Erkennungsmerkmale der Art?

Suillus placidus (Bon.) Singer, Elfenbeinröhrling, ist eßbar und soll wohlschmeckend sein.

Die Art soll vornehmlich bei *Pinus strobus* (Weymuthskiefer) vorkommen. Von verschiedenen Autoren wurde die Art in den Alpen – bis zu 2000 m Höhe ü. M. – unter *Pinus cembra* (Zirbel-Kiefer), im Mittelmeergebiet unter *Pinus halepensis* (Aleppo-Kiefer), nach René Maire auch unter *Pinus maritima* (Pinaster) gefunden. Quélet wies wohl 1881 als erster auf die Weymuthskiefer als Begleitbaum hin. In der «Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde», 1926, S.123, schrieb Thellung: «Nachdem nun *Pinus cembra* (Zirbel-Kiefer) als wichtige Wirtspflanze des Elfenbeinröhrlings erkannt worden ist, liegt die Annahme nahe, daß letzterer in Symbiose mit der Arve in Europa alteingesessen und nach der Einführung der Weymuthskiefer auf diese übergegangen ist. Ich halte es immer noch für sehr wohl möglich, daß der Pilz mit der Weymuthskiefer, unter der er mit auffallender Regelmäßigkeit anzutreffen ist, nach Europa eingeführt worden und erst nachträglich auf die ihr systematisch nahestehende Arve übergegangen ist.»

Eine Verwechslung dieser zierlichen Art ist fast ausgeschlossen, wenn man auf die elfenbeinweißliche bis -gelbliche Färbung, den drüsig-bekörnten Stiel und auf die angegebenen Begleitbäume achtet. Kallenbach schrieb: «Ich fand einmal am

gleichen Standort unter *Pinus strobus* (Weymuthskiefer) zusammen mit *Suillus placidus* (Elfenbeinröhrling) die ebenfalls blasse *Collybia maculata* (Alb. & Schw. ex Fr.) Quélet, Gefleckter Rübbling, die von oben ganz ähnlich aussah und erst beim Aufheben als solche erkannt wurde.» Hier die kurze Beschreibung:

Hut: ± gewölbt, polsterförmig verflacht, elfenbeinweißlich bis -gelblich, ± zitrongelb überhaucht, im Alter fast bräunlich-gelb, Druckstellen wie auch beim Liegen und Faulen langsam ± violettlich, mit schmierigem Schleim, ± glänzend; 3–10–13 cm Durchmesser; Hutfleisch bis 20 mm oder seltener gar 30 mm dick; Huthaut in Fetzen abziehbar; Fraßstellen ± gelblich, zuweilen gerötet.

Fleisch: Weißlich über Röhren und im Stiel, auch der Röhrenansatz ± gelblich; im locker-faserigen Stielkern ± bräunlich, braunrötlich bis seltener violettrot, anfangs ziemlich fest, bald weicher, meist ± zermadet.

Röhren: Zuerst weißlich, allmählich ± zitrongelb, schließlich ± oliv-goldgelblich, ziemlich kurz, bis ungefähr 10 mm lang, breit angewachsen bis etwas herabgezogen, gut vom Fleisch ablösbar.

Poren: Wie die Röhren anfangs weißlich, dann ± zitrongelb bis düster oliv-goldgelb, an den zackigen Rändern mit drüsigen, milchenden, anfangs weißen, schließlich rötlichen, violettlichen bis purpurbräunlichen Körnchen; zuerst wulstig-labyrinthisch, später mittelweit, zusammengesetzt.

Stiel: Zuerst fast reinweiß, schließlich stellenweise ± zitrongelb, besonders von der Spitze her; stellenweise auch etwas rötlich und im Alter fast bräunlich, aber auf diesem immer helleren Untergrund wie auch die Poren blaß, rötlich, violettlich, purpurbräunlich bis ± schwärzlich drüsig-körnig punktiert, in ± netzstreifiger Anordnung; ± schlank, am Grund ± ausspitzend, oft verbogen, 3 bis 16 cm / 5 bis 20 bis 30 mm.

Sporen: Unter Mikroskop blaßgelblich, getropft, elliptisch-spindelig, 7 bis 10 μ / 3 bis 3,5 bis 4 μ .
Werner Küng, Horgen

Literatur: Franz Kallenbach, «Die Pilze Mitteleuropas». – Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Montag, 18. Februar, 20 Uhr: *Vortrag mit Dias* im Restaurant «National», Aarau.

Samstag, 23. Februar, 20 Uhr: *Kappfest* im Restaurant «Eintracht» (Vaccani), Aarau.

Montag, 11. März, 20 Uhr: *Kegelabend* im Restaurant «Schützengarten», Aarau.

Montag, 18. März, 20 Uhr: Restauranr «Eintracht» (Vaccani), Aarau: *Meinungsaustausch über Zubereitung und Verwertung der Pilze. Einführung in Moser.*

Reserviert heute schon die Daten zur Teilnahme an diesem Programm.

Basel

Monatsversammlung: Montag, den 25. Februar, 20 Uhr, im Vereinslokal «Dorenbach». «Die

Augen auf in unseres Herrgotts Garten.» So nennt sich das Motto des Farbdias-Vortrages, den uns unser Pilzfreund Gehri Sturm darbieten wird. Zu den offenen Augen für Vorgänge in Wald und Flur weiß man, daß unser Gehri auch sein drittes Auge, das seiner Kamera, gut zu nutzen weiß. Wir erwarten bestimmt einen schönen Abend. Bitte frühzeitig erscheinen.

Und wer es noch nicht weiß: Seit Anbeginn der Einführung unseres «Montagsstamm» hat sich derselbige inzwischen zu einem recht gemütlichen Anlaß angelassen. Ob es bei 15 Grad unter Null zu Fundbesprechungen kommt, bleibt noch offen. Aber wer weiß, was unser TK-Obmann – in weiser Voraussicht auf die hohen Festtage, anfangs März – nicht alles aus seinem Gwunderchratten zaubern wird.

Bern

Frühjahrsprogramm 1963:

Am 11. Februar haben wir unsere Tätigkeit wieder aufgenommen. Am 18. Februar wird uns Herr W. Wasem Originale von berühmten Pilzforschern zeigen und erklären. Am 4. und 11. März werden die Herren W. Wasem und R. Hotz uns über Frühjahrspilze orientieren. Wir treffen uns jeweils um 20 Uhr im Restaurant «Dalmazi».

Hauptversammlung: Montag, den 25. Februar, 20 Uhr, im Restaurant «Dalmazi».

Traktanden: Protokoll, Mutationen, Jahresberichte, Rechnungsbericht, Budget 1963, Wahlen, Statutenrevision, Arbeitsprogramm 1963, Verschiedenes.

Der Vorstand ist genötigt, die Statuten neu drucken zu lassen, da keine Exemplare mehr vorhanden sind. Wir benützen deshalb die Gelegenheit, um der Hauptversammlung einige Statutenänderungen zu beantragen. Der jetzige Wortlaut der Statuten stammt aus dem Jahr 1942.

Artikel 4, Absatz 1: «Der Beitrag beträgt gegenwärtig Fr. 6.– für Mitglieder und Fr. 2.– für Doppelmitglieder.» Wir beantragen Streichung dieses Satzes.

Artikel 9, Absatz 2: Neufassung: «Die Kompetenzsumme beträgt Fr. 100.– für jeden einzelnen Fall.» Die meisten neu anzuschaffenden Pilzwerke kosten heute mehr als Fr. 50.–.

Der Vorstand erwartet recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder.

Biel/Bienne

4. März: Wiederaufnahme der Montagabende.

10. März: Märzellerling-Exkursion in den Sutzerwald. Besammlung: 08 Uhr, Bahnhof (½ Tag).

16. März: Generalversammlung im Restaurant «Eintracht». Einladungen werden jedem Mitglied noch zugestellt.

7. April: *Palmsonntag*, Märzellerling-Exkursion nach Schüpfen. Besammlung: 08 Uhr am Bahnhof (½ Tag).

5. Mai: *Exkursion* über den Bözingenberg. Besammlung: Beim Drahtzug, ganzer Tag, Rucksackverpflegung; Bözingen 07 Uhr.

25./26. Mai: *Familienausflug* nach Près d'Orvin. Abfahrt: Samstag, 14 Uhr, beim Leubringerbähnli.

Juni: Reserviert für Pilzertreffen.

4 mars: Tous les Lundi-Soir Détermination.

10 mars: Excursion à Sutz (Hygrophores) Rassemblement: La Gare à 08 h. (½ jour).

16 mars: *Assemblée générale*. Les Documentations sont remis à tous les membres.

7 avril: Excursion à Schüpfen (Hygrophores). Rassemblement: La Gare à 08 h. (½ jour).

5 mai: *Excursion au Montagne de Boujean toute la journée*. Rassemblement: Treffillerie de Boujean à 07 h.

25/26 mai: *Sortie en famille à Près d'Orvin*. Départ: Samedi à 14 h. au Funiculaire d'Evilard.

Juin: Réservé pour les rencontres mycologiques.

Birsfelden

Montag, den 11. März, 20.30 Uhr, Restaurant «Hirschen»: Vortrag über die Frühjahrspilze. Referenten: Paul Hügin und Emil Hauser.

Montag, den 25. März, 20.30 Uhr, Restaurant «Hirschen»: Vortrag über die medizinischen Qualitäten verschiedener Pilze durch Daniel Tavonatti.

Ende März oder anfangs April, Pilzexkursion in die Märzellerlinge und Mörcheln.

Im Sommer: Carfahrt mit Rucksackverpflegung. Die Kosten der Fahrt werden aus der Vereinskasse bezahlt.

Dem Kollegen Charles Schwärzel wünschen wir zu seiner Wiederverheiratung viel Glück und danken ihm zugleich für seine großzügige Bewirtung am Silvester.

Bümpliz

Die Hauptversammlung vom 26. Januar hat den Vorstand wie folgt festgesetzt:

Präsident: Hill Walter, Fährstraße 22, Bern. Vizepräsident: Krähenbühl Fritz, Fellerstraße 6, Bümpliz. 1. Sekretär: Kunz Ernst, Statthalterstraße 56, Bümpliz. Protokollführer: Gurner Erwin, Jurastraße 8, Bern. Kassier: Bieri Wilhelm, Weidmattweg 6, Bümpliz. Bibliothekar: Schönthal Toni, Baumgartenstraße 23, Bümpliz. Obmann der TK: Nydegger Paul, Bernstraße 90, Bümpliz.

Unser zurückgetretener langjähriger Präsident Scheidegger Emil wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Der am 11. Februar begonnene Pilzkurs wird am 18. und 25. Februar weitergeführt.

Cham

An der Generalversammlung vom 5. Januar wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Blaser Hans, Präsident; Dittli Jos., Kassier; Andermacher Charles, Aktuar. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 10.– festgesetzt. Für prompte Einzahlung dankt der Kassier.

Am 26. Februar (Fasnachtdienstag), großer Maskenball im Hotel «Bären», Cham. Alle machen mit!

Chur

Generalversammlung: Sonntag, den 17. Februar, 14 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Vazerolsgasse, Chur. Reservieren Sie sich diesen Sonnabend nachmittag für die Pilzler.

Nächste **Monatsversammlung:** Montag, den 25. März, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Fortsetzung des Systematikkurses.

Dietikon

Generalversammlung: am Samstag, den 9. März, im Saale des Restaurants «Zur Post», Dietikon. Beginnpunkt 20 Uhr. Nach dem geschäftlichen Teil gemütliche Unterhaltung bis 02 Uhr.

Herzogenbuchsee

23. Februar: *Familienabend* im Restaurant «Sternen» in Herzogenbuchsee.

17. März: *Besichtigung der Champignonzucht* in Bolken. Besammlung: 13 Uhr im Bahnhof Herzogenbuchsee.

21. April: *Märzellerlings-Exkursion*. Besammlung: 07 Uhr, Sonnenplatz. Leiter Ernst Michel.

23. Mai: *Auffahrts-Ausflug* per Autocar. Ziel: Rütihubel-Bad. Abkochen laut spezieller Einladung.

Horgen

11. März: *Vortrag* von F. Haller. Thema: Boletaceae (Röhrlinge).

25. März: *Monatsversammlung* im Restaurant «Schützenhaus», Horgen. Anschließend Vortrag von J. Bernauer. Thema: Pflegmacium (Haarschleierlinge).

Luzern

Montag, den 4. März: *Vortrag* über «Die Aufteilung der Gattung Schirmlinge», im Restaurant «Helvetia». Referent: A. Eigel. Beginn pünktlich um 20.30 Uhr.

Montag, den 1. April: *Vortrag* über «Frühjahrspilze – speziell Ascomyceten». Referent: Dr. W. Schwarz.

Oberburg

Samstag, 16. Februar, 20 Uhr, im Gasthof «Löwen»: *Lichtbildervortrag* von Herrn Oppiger, Käsereiinspektor aus Hasle i.E. Beachten sie das Inserat im Anzeiger.

Montag, 18. Februar, 20 Uhr, im Gasthof «Löwen»: *Beginn eines Systematikkurses*; alle 14 Tage Fortsetzung.

Sonntag, 24. Februar, 08 Uhr. Lochbachbrücke. Zu dieser Waldbegehung rechtzeitig erscheinen.

Montag, 25. Februar, 20 Uhr, Gasthof «Löwen»: *Monatsversammlung*.

Samstag, 9. März, 20 Uhr, Gasthof «Löwen»: Eventuell *Lichtbildervortrag* von Herrn Willy Bettschen, Biel, über seine Ferienreise nach Marokko. Ferner Pilzdias.

Rapperswil

Generalversammlung: Samstag, den 2. März, punkt 20.15 Uhr, im Restaurant «Bahnhof», Rapperswil. Der Vorstand erwartet alle Mitglieder. Familienangehörige sind ebenfalls herzlich eingeladen. Die Versammlung beginnt punkt 20.15 Uhr. Das akademische Viertel fällt weg, damit der geschäftliche Teil nicht den ganzen Abend in Anspruch nimmt.

Mit dem anschließenden Pilzessen aus der Küche von Herrn Müller wird der gemütliche Teil eröffnet. Leider ist es unserer Kasse nicht möglich, das Pilzessen ganz gratis abzugeben. Wir werden uns erlauben, zur teilweisen Unkostendeckung einen freiwilligen Beitrag einzuziehen.

St. Gallen

9. März: *Hauptversammlung* im «Café Ring», Unterer Graben 9. Beginn: 20.15 Uhr.

18. März: 20.15 Uhr, im Café Ring»: Vortrag von E. Fürer über die Täublinge.

Wilderswil

Hauptversammlung: am 16. Februar im Hotel «Sternen» (erster Stock), um 20.15 Uhr. Bitte die Frauen mitnehmen. Wir erwarten alle Mitglieder. Siehe Anschlag im Schaukasten!

Zu verkaufen

1 Mikroskop Seibert, 5 Objektive inkl. Ölimmersion, 4 Okulare, Vergr. bis 2600fach, mit Kasten, Zubehör und Literatur.

Bresadola mit deutscher Übersetzung, 2 Bände großer Ricken u. Vademekum, Russula Monogr. Schaeffer, Agaricales u. Révision K. & M. 16 Jahrgänge Zeitschr. Weitere Bücher n. Liste.

K. Ruppli, Freiestraße 206, Zürich 7/32, Telephon 051/32 16 78

UNSERE SONDERNUMMERN

WERDEN AN NACHFOLGENDE INSTITUTE VERMITTELT:

Inland:

Die Botanischen Institute der Universitäten von Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuenburg, Zürich und ETH Zürich.

Ausland:

Amsterdam, Nederlandsche Mycol. Vereeniging
Barcelona, Instituto Botanico
Barcelona, Junta de Ciéncies Naturals
Belgrad, Muséum d'histoire naturelle du Pays Serbe
Bordeaux, Laboratoire de Botanique de la Faculté des Sciences
Bruxelles, Les Naturalistes Belges
Budapest, Borbásia, Institut de botanique systématique de l'Université
Cambridge (USA), Harvard University, Farlow Herbarium and Library
Cincinnati (USA), Lloyd Library and Museum
Exeter, Devon, British Mycological Society
Gand (Belgien), Bibliothèque de l'Université
Helsinki, Finnland, Suomen Sieniseura r.y.
Innsbruck, Botanisches Institut der Universität
Karlsruhe, Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde
Kew, England, Imperial Mycological Institute
Kopenhagen, «*Friesia*» Nordisk Mykologisk Tidsskrift
Leipzig, Abteilung für angewandte Pilzkunde der landwirtschaftlichen Institute der Universität
Lisboa, «*Broteria*»
Lisboa, Portugaliae Acta Biologica, Universidade
Lund, Schweden, Institute of Systematic Botany, The University
Lyon, Société Linnéenne
Michigan, (USA), University
München, Zentralstelle für Pilzforschung und Pilzverwertung an der Deutschen Forschungsanstalt
für Lebensmittelchemie
New York, Mycological Society of America
Oyonnax, France, Société des Naturalistes
Paris, Laboratoire de Cryptogamie, Muséum National d'Histoire Naturelle
Paris, Société Mycologique de France
Prag, Ceskošlovenský mycologický klub
Prag, Museum Nationale Pragae, Section Botanica
Rabat, Maroc, Institut Scientifique Chérifien
Rabat, Maroc, Malençon G.
Sarajevo, Yougosl. Bioloski Institut
Stockholm, Svensk Botanik Tidsskrift
Tucumán, Argentinien, Universidad Nacional (Fundación Miguel Lillo)
Upsala, Schweden, Institute of Systematic Botany, University
Wien, Österreichische Mykologische Gesellschaft
Wien, Sydowia-Annales